

Information für die Presse

24. April 2018

Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW präsentiert „Visionäre und Alltagshelden“: Ausstellungseröffnung am 16. Mai in Gelsenkirchen.

Gesellschaftliche Bedürfnisse nach Sicherheit, Mobilität und Versorgung verlangen Innovationen und Ideen. Ingenieure finden für unsere aktuellen Probleme immer wieder Lösungen und erleichtern so unseren Alltag. Sie wirken als Gestalter, Erfinder und Unternehmer zugleich. Die Ausstellung „Visionäre und Alltagshelden. Ingenieure – Bauen – Zukunft“ veranschaulicht die gesellschaftliche Bedeutung sowie die schöpferische Kraft der Ingenieure. Am Mittwoch, 16. Mai 2018, wird die Ausstellung um 19 Uhr im stadtbauraum in Gelsenkirchen eröffnet. Die Ausstellung ist eine Koproduktion des M:AI und des Oskar von Miller Forums in München und wird in Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer-Bau NRW (IK-Bau) und dem Bauindustrieverband NRW präsentiert. „Visionäre und Alltagshelden“ läuft vom 17. Mai bis zum 1. Juli 2018.

Ein vielfach diskutiertes Thema bildet den Kern der Eröffnung: „Building Information Modeling“ (BIM). Die Digitalisierung im Bauwesen verändert Bauprozesse grundlegend und wirkt sich damit auf die Ausbildung und Arbeit von Ingenieuren aus. „Digital trifft immer noch zu oft auf analog: Das muss sich in Zukunft ändern. Wir müssen die Potenziale der Digitalisierung auch beim Bauen stärker nutzen, sagt Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. „Dadurch können wir den Weg von der Planung bis zum Bau wesentlich schneller machen. Auch im Gebäudebestand hilft digitales Bauen dabei, Prozesse zu optimieren, transparenter zu gestalten und damit letztlich Kosten zu senken. Nordrhein-Westfalen soll auf diesem Feld zukünftig eine Vorreiterrolle einnehmen“, so Ina

Scharrenbach. Eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Räume aus Nullen und Einsen: Die Digitalisierung im Bauen“, thematisiert dies am Eröffnungsabend. Es diskutieren Ministerin Ina Scharrenbach; Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der IK-Bau, und Matthäus Tumbrink, BIM-Manager bei der Goldbeck-West GmbH. Moderiert wird das Gespräch von Peter Köddermann vom M:AI.

Neben der digitalen Vernetzung von Bauprozessen ist Mobilität einer der beiden Schwerpunkte der Ausstellung, die so nur in Gelsenkirchen präsentiert werden. Dabei geht es um leistungsstarke Verkehrsnetze, autonomes Fahren und die intelligente Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsmittel.

Die Kernaussstellung gliedert sich in zwei Teile. Der erste Hauptteil behandelt den Ingenieur aus historischer Sicht – so wird zum einen die Entwicklung vom Militäringenieur bis hin zu dem heutigen interdisziplinär agierenden Ingenieur beleuchtet. Zum anderen wird in einem speziellen Messfeld auf die individuellen Pionierleistungen einzelner Ingenieure aufmerksam gemacht, zugleich jedoch auch auf die gegenseitige Inspiration und die Zusammenarbeit.

Im zweiten Teil geht es um aktuelle Aufgaben und Anforderung an das Ingenieurwesen, erklärt anhand von exemplarischen Projekten. Zudem machen diese die große Spannweite des Berufes deutlich. Die Projekte veranschaulichen den engen Zusammenhang, der zwischen den gesellschaftlichen Anforderungen und den jeweiligen Lösungen der Ingenieure besteht. „Die Ausstellung ist auch ein wichtiges Diskussionsforum, um sich über die Herausforderungen im aktuellen Baugeschehen auszutauschen“, so Ministerin Ina Scharrenbach.

„Visionäre und Alltagshelden. Ingenieure – Bauen - Zukunft“

Eine Koproduktion des M:AI NRW und des Oskar von Miller Forums

Ort: stadtbauraum, Boniverstraße 30, 45883 Gelsenkirchen.

Laufzeit: 17. Mai bis 1. Juli 2018, Eintritt frei

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr – So: 12 – 18 Uhr, Do 12 – 20 Uhr; Mo geschlossen

Eröffnung: Mittwoch, 16. Mai 2018, 19 Uhr

Kuratoren: Ursula Kleefisch-Jobst, Peter Köddermann (M:AI); Werner Lang, Isabelle Krier-Michaeli, Cornelia Hellstern (Oskar von Miller Forum)

Ausstellungsarchitektur: Martin Sinken, sinkenarchitekten

> www.mai.nrw.de/visionaere #visionaerealltagshelden

Publikation zur Ausstellung:

Im Detail Verlag ist die umfangreiche Publikation zur Ausstellung erschienen. Er (ISBN: 978-3-95553-375-5) ist im Rahmen der Ausstellung erhältlich für den Preis von 39,90 Euro. Entweder ist das Buch per Mail unter info@mai.nrw.de bestellbar oder direkt in der Ausstellung zu erwerben.

Gefördert durch die Projektpartner:

Ingenieurkammer-Bau NRW, Bauindustrieverband NRW

Partner vor Ort:

stadtbauraum Gelsenkirchen

Gefördert wird das M:AI NRW vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen

Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW

Timo Klippstein / Kommunikation
Leithestraße 33
45886 Gelsenkirchen
0209 925 78 22
t.klippstein@mai.nrw.de
www.mai.nrw.de/presse

MaschMedia
Marcus Schütte
Max-Planck-Ring 56
46049 Oberhausen
0208 828 77 60 1
schuette@masch-media.de
www.masch-media.de

Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW

Immer vor Ort, nie am selben

Das Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW, gegründet 2005, widmet sich aktuellen baukulturellen Themen, fokussiert auf Ausstellungen. Es hat keine eigenen Museumsräume, für jedes Thema entwickelt es ein eigenes Konzept – passend zum jeweiligen Ausstellungsort. Diese Form eines mobilen Museums ist weltweit einzigartig. Oft finden die Ausstellungen in Gebäuden statt, die einen direkten Bezug zum Thema haben – und das Ausstellungsgebäude wird so selbst zum anschaulichsten und größten Exponat. Die Projekte des M:AI sind Teil der Landes-initiative StadtBauKultur NRW 2020. www.mai.nrw.de

OSKAR VON MILLER FORUM

Das Oskar von Miller Forum in München ist eine Bildungsinitiative der Bayerischen Bauwirtschaft für die Ingenieure im Bauwesen und wird von der Stiftung des Bayerischen Baugewerbes getragen. Studierende der Bau fakultäten an der Technischen Universität können sich um einen Wohnplatz mit Programmstipendium bewerben. Zusätzlich wird das Thema Bauen einem breiten Publikum mit Vorträgen und Ausstellungen näher gebracht. www.oskarvonmillerforum.de